Nützliche Zusatzleistungen oder unnötige Kosten? IGeL-Angebote beim Arzt richtig einschätzen

Wenn gesetzlich Krankenversicherte beim Arzt ihr Portemonnaie zücken, holen sie nicht immer nur die Gesundheitskarte heraus. Viele bezahlen auch bares Geld für sogenannte Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL), die die Krankenkasse nicht übernimmt. Das können etwa Ultraschallbilder sein, Zahnreinigungen oder Akupunktur-Behandlungen. Doch wenn die Kassen diese Leistungen nicht bezahlen – taugen sie dann überhaupt etwas? Nur manche sind wirklich sinnvoll, andere nutzen wohl vor allem der Praxiskasse. Detaillierte Einschätzungen dazu liefert der neue Ratgeber "IGeL-Angebote beim Arzt – Was Sie über private Zusatzleistungen wissen müssen" der Verbraucherzentrale NRW.

Das 200-seitige Buch gibt einen Überblick über die am häufigsten angebotenen IGeL und die zugehörige Bewertung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Zudem erfahren die Leser, wie sie in der Arztpraxis souverän über kostenpflichtige Angebote entscheiden, auch wenn sie bereits im Wartezimmer damit überrumpelt werden. Umfassende Hintergrundinformationen zu den IGeL runden das Paket ab.

Der Ratgeber "IGeL-Angebite beim Arzt" hat 208 Seiten und kostet 12,90 Euro, als E-Book 9,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.

Hinweis an die Redaktionen:

Rezensionsexemplare/Anfragen unter Tel. (02 11) 38 09-363 oder Fax (02 11) 38 09-235, oder E-Mail publikationen@vz-nrw.de Druckfähiges Titelbild unter:

www.vz-ratgeber.de/DE-NW/media1153804A.jpg